

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Unterkunft (nach gewählter Kategorie) und Verpflegung (Frühstücksbuffet, Fit-Kaffee-Pause, Mittagsbuffet, Kaffee und Kuchen, Abendbuffet).



Umgebung

Mariaspring liegt 10 km nördlich der Universitätsstadt Göttingen, mitten im Grünen, unterhalb der malerischen Burg Plesse an der Mariaspring-Quelle. Damit bietet Ihnen unser Haus für Tagungen und Seminare einen idealen Aufenthalt in angenehmer und ruhiger Atmosphäre.

Unsere Angebote für Ihre Freizeitgestaltung

Für Ihre Freizeitgestaltung bieten wir Ihnen eine Bibliothek, einen Clubraum mit Mini-Tischtennis und Tischkicker. Auf dem großen Gartengelände finden Sie einen überdachten Pavillon (Grillmöglichkeit). Selbstverständlich gibt es im gesamten Haus kostenfreies W-LAN.

Auf Wunsch bieten wir an: Wanderungen zur Burg Plesse und Stadtführungen in Göttingen. Darüber hinaus organisieren wir gern Theaterbesuche und Ähnliches für Sie.

Um die Heimvolkshochschule Mariaspring zu erreichen, können Sie mit der Bahn bis zum ICE-Bahnhof Göttingen fahren. Von dort aus haben Sie die Möglichkeit den Bus **Linie 185** zu nehmen. Dieser hält direkt an der Haltestelle **Eddigehausen/Mariaspring**.

Alternativ können Sie auch die **Linie 180** nehmen, die allerdings nur die Haltestelle **Steffensweg** anfährt. Von hier aus sind es ca. 15 Minuten Fußweg zu unserem Haus.

Aktuelle Buspläne finden Sie unter www.vsninfo.de.

Auf unserer Homepage www.mariaspring.de/anfahrt haben wir einen Routenplaner für Sie bereitgestellt. So können Sie Ihre Reise zu uns noch genauer planen.



Nordafrika

Brücke nach Europa?



Bildungsurlaubsseminar

09.-13.12.2019

Nordafrika, das ist die Region in unmittelbarer Nachbarschaft zu Europa und umfasst die Länder Tunesien, Algerien, Libyen, Mauretanien und Marokko mit dem völkerrechtlich umstrittenen Gebiet Westsahara. Trotz vieler Gemeinsamkeiten in sprachlich-kultureller Hinsicht, unterscheiden sich die Länder politisch und gesellschaftlich doch stark voneinander. Wie beeinflussten die unterschiedlichen Erfahrungen mit der osmanischen Herrschaft, der europäischen Kolonialzeit und die daraus folgenden antikolonialen Widerstände die Länder bis heute?

In jüngster Vergangenheit ist diese Region vermehrt in den Fokus europäischer und deutscher Politik geraten. Die Auswirkungen des Arabischen Frühlings, aber auch die Migrations- und Flüchtlingsfrage brachten die Region ins Zentrum politischer Debatten hierzulande. Können die Länder Nordafrikas als „Sichere Herkunftsländer“ bezeichnet werden? Welchen Umgang fand die Europäische Union mit dieser Region in Bezug auf die Debatte um Geflüchtete? Und welche Schritte unternahm Deutschland und die EU zur Sicherung von Stabilität und zum Aufbau demokratischer Strukturen nach dem Arabischen Frühling in den einzelnen Ländern?

Montag, 09.12.2019

Anreise bis 11:00 Uhr

- 11:00-12:30 Seminareinführung
- 14:00-18:00 Nordafrika – Eine Einführung: Die Länder Nordafrikas vorgestellt: Erstellen einer „Ausstellung“ in Kleingruppen
- 19:00-20:00 Begehung der Ausstellung, Vorstellung der Gruppenarbeitsergebnisse, Fragen und Diskussion

Dienstag, 10.12.2019

- 09:00-10:30 Der Maghreb: Historische Perspektiven

- 11:00-12:30 Gesellschaftliche Entwicklungen in Nordafrika
- 14:00-15:00 Frieden und Konflikte in Nordafrika: Ergebnisse des Global Peace Index und Conflict Barometer
- 16:00-17:30 Besuch der Menschenrechtsorganisation „Gesellschaft für bedrohte Völker“: Gespräch zur Menschenrechtslage in Nordafrika (angefragt)

Mittwoch, 11.12.2019

- 09:00-10:30 Der Arabische Frühling und seine Folgen für Nordafrika: Tunesien
- 11:00-12:30 Algerien: Beginn eines neuen Arabischen Frühlings?
- 14:00-15:30 Der Arabische Frühling und seine Folgen für Nordafrika: Marokko
Skype-Vortrag und Gespräch
Seija Sturies, FES Marokko (angefragt)
- 16:00-18:00 Der vergessene Konflikt – Westsahara

Donnerstag, 12.12.2019

- 09:00-10:30 Libyen - der Sturz Gaddafis und der internationale Militäreinsatz
- 11:00-12:30 Libyen – Aktuelle Situation und Perspektiven
Julius Dihstelhoff, Universität Marburg (angefragt)
- 14:00-15:30 Brücke nach Europa? Flüchtlingsbewegungen in Nordafrika
- 16:00-18:00 EU-Migrationspolitik im Mittelmeerraum

Freitag, 13.12.2019

- 09:00-10:30 Deutsche Nordafrikapolitik: Interessen und Ebenen der Zusammenarbeit

Programmänderungen vorbehalten

- 11:00-12:30 Vorstellung des Projektes „MENA SELECT“ als Beispiel deutscher Entwicklungshilfe im MENA-Raum
Dr. Sönke Bohm, Europa-Universität Flensburg (angefragt)
- 13:30-14:30 Seminauswertung

Seminarleitung:

Melanie Haase

Pädagogische Mitarbeiterin
Politikwissenschaftlerin
haase@mariaspring.de



Teilnahmebeitrag: 250€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer mit Dusche/WC, Vollverpflegung und Seminarprogramm)

Seminarnummer: 19-907-S

Anmeldung:

Sie können sich bis zum 11.11.2019 über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage (www.mariaspring.de/events) unter der jeweiligen Seminarbeschreibung finden, anmelden.

Wenn Sie Bildungsurlaub in Anspruch nehmen möchten, beachten Sie bitte die jeweiligen Fristen bei Ihrem*Ihrer Arbeitgeber*in.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen. Bitte beachten Sie unsere AGB, sowie unsere Datenschutzbestimmungen, zu finden unter:

